

Bewerbung als Beisitzerin der GRÜNEN JUGEND

Liebe Freundinnen und Freunde,

Hiermit bewerbe ich mich bei euch als Beisitzerin im Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND.

In den letzten Jahren habe ich mich stark in der GRÜNEN JUGEND engagiert und habe viele Erfahrungen in den verschiedensten Arbeitsgruppen mit euch gemeinsam gesammelt.

Die dabei praktizierte Politik der Inhalte, auch wenn sie teilweise stark von Planung und Organisation geprägt war, hat mich mit all ihren Aspekten und unseren Aktionen immens bereichert. Meine dabei gesammelten Erfahrungen und mein erlerntes Wissen möchte ich nun aus Bayern heraustragen und mit euch teilen.

Gemeinsam mit euch möchte ich neue Inhalte bestimmen und diese gegenüber Bündnis'90/Die Grünen vertreten und in die Partei einbringen. Diese Inhalte sollten wir nicht nur gegenüber uns selbst und der Partei vertreten, sondern auch aktiv in die Gesellschaft tragen und dort für mehr Akzeptanz und Toleranz gegenüber unseren Themen werben.

Bisher habe ich mich ein wenig in Bayern versteckt. Dort war ich vor allem im Bereich Ökologie aktiv und habe meine Zeit insbesondere dem Thema der Grünen Gentechnik gewidmet.

Aufgrund dessen liegt es mir am Herzen, dass Gentechnik-Konzernen wie Monsanto und Bayer der Zugang zur europäischen Agrarwirtschaft unmöglich gemacht wird. Die Grüne Gentechnik stellt für die Biodiversität eine kaum abschätzbare Gefahr dar. Aber nicht nur die Biodiversität wird durch die Grüne Gentechnik bedroht, auch die LandwirtInnen werden in eine Abhängigkeit gedrängt, welche für sie und uns untragbar ist. Die damit einhergehende Patentierung von Organismen und infolge dessen die Privatisierung von indigenem Wissen darf nicht länger stattfinden! Die vorhandenen Patente müssen aufgehoben und die Verbreitung der Grüne Gentechnik muss gestoppt werden!!!

Schon im Bezug auf meine Facharbeit habe ich mich intensiv mit dem Klimaschutz auseinandergesetzt. Die Verbundenheit mit diesem Thema finde ich in meinem Studiengang Environmental and Resource Management wieder, wobei sich mein Interesse nochmals durch diesen verstärkt hat. Die Region um Cottbus ist sehr stark durch Vattenfall und den Braunkohletagebau geprägt. Für unsere Zukunft ist es außerordentlich wichtig, neben der Atomkraft auch von der Kohle wegzukommen und diese im Bereich der Erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz zu finden.



Julia Fuchs

Mobil: 0176-83033978

Mail: julia.fuchs@gmx.de

Persönliches:

- Geb. am 30.05.1988 in Starnberg
- Juni 2007 Abitur in Bad Aibling, Rosenheim
- seit Oktober 2007: Studium Environmental and Resource Management an der BTU Cottbus

Grüne Jugend:

- Mitglied seit August 2003
- Sprecherin der GJ Rosenheim von April 2004 bis April 2005
- Vertreterin der GJ Rosenheim u.a. beim AK Antifaschismus Rosenheim und dem Aktionsbündnis für kostenlose Bildung Rosenheim
- AG-Genfrei der GJ Bayern von Mai bis Dezember 2006
- Co-Autorin der Gentechnikbroschüre der GJ Bayern
- LAK Ökologie seit Dezember 2006
- Mitglied im Sommercamp-Orgateam 2007 und 2008 der GJ Bayern

Weiteres Engagement:

- Mitglied des Bund Naturschutz von 1988 bis 2007 und Betreuerin der Jugendgruppe in Bad Aibling
- Tutorin am Gymnasium Bad Aibling von 2002 bis 2004
- Mitglied des Studierendenparlaments der BTU Cottbus seit Mai 2008

In einer Initiative an der BTU Cottbus setze ich mich dafür ein, dass das Studentwerk Frankfurt/Oder dahingehend ein Zeichen setzt und seinen Strom zukünftig von einem Ökostromanbieter bezieht. Bis jetzt ist unsere Initiative sehr erfolgreich und wir sind zuversichtlich, dass bald Vertragsverhandlungen aufgenommen werden.

Durch meinen internationalen Studiengang habe ich sehr viel mit ausländische Studenten zu tun. Durch sie habe ich andere Lebenseinstellungen, Sicht- und Denkweisen und Kulturen kennengelernt. Diese Vielfalt ist unglaublich bereichernd und interessant. Diesen Gedanken der Internationalität, der die Gleichheit und kulturelle Vielfalt der Völker impliziert, finde ich auch in der GRÜNEN JUGEND, unseren Inhalten und Entscheidungen wieder. Daher halte ich die Vernetzung mit anderen junggrünen Organisationen auf europäischer und internationaler Ebene für sehr wichtig und möchte mich aktiv daran beteiligen. Den Erfahrungs- und Ergebnisaustausch sollten wir intensivieren, da wir oftmals ähnliche Probleme haben, aber jeder für sich Lösungswege gefunden hat.

Ein weiteres Anliegen von mir ist die Einhaltung und Akzeptanz der Menschenrechte und das damit verbundene Recht auf freie Meinungsäußerung. Diese stößt allerdings im Bereich des Rechtsextremismus und der Fremdenfeindlichkeit für mich an ihre Grenzen. Diesen beiden müssen wir den Kampf ansagen und uns intensiver im ländlichen Raum engagieren! Im Zusammenhang damit müssen wir uns verstärkt mit lokalen Initiativen vernetzen und gemeinsam mit ihnen ein flächendeckendes Netzwerk schaffen. Dieses könnte dann bundesweit effektiver mobilisieren und agieren.

Wie in den letzten Jahren möchte ich mir die Zeit nehmen, gemeinsam mit euch zu gestalten, sich auszutauschen und zu lernen.

... und setze auf eure Unterstützung und euer Vertrauen!

Eure Julia

Bei Fragen und/oder Anregungen könnt ihr mich gerne anrufen, mir eine Mail schicken oder mich einfach auf dem BuKo fragen!